



## Flimmerbilder oder mit Klängen zeichnen

### Audio-visuelle Performance und Interaktive Installation

Charlotte Hug: Musikperformance, Viola, Live-Elektronik

Andy Guhl: TV-Lautsprecher, Magnetbildmanipulation Live-Kamera

#### 1. Performance:

Das Publikum bewegt sich im Raum, hört Klänge, die wie durch unsichtbare Hand, Lichtzeichen an die Wände, die Decke, in Ecken des Raumes zeichnet. Oft entstehen die Zeichnungen im Rhythmus und in der Intensität der Musik, dann wieder verstellständig sich das Bild vom Ton oder wir tauchen in Makrostrukturen der Zeichnungen ein.

#### 2. Hintergrund der Musik-Bild-Interaktion

Ein TV-Monitor wird als Lautsprecher umgebaut, dh. statt mit optischen Signalen wird er mit akustischen Impulsen gespeisen. Bratschenklänge werden über verschiedene Mikrofone in die Fernschröhre geführt. Andy Guhl manipuliert die dadurch auf dem Schirm entstehenden Zeichnungen mittels eines Magnetfeldes. Das derart modifizierte Bild dient Charlotte Hug wiederum als Vorlage für die Fortsetzung ihrer Improvisationen. Diese, manipuliert durch Live-Elektronik, produzieren eine fast unendliche Vielfalt von Lichtzeichen - Lichtformen.

Der Monitor wird abgefilmt und speist in real time einen oder mehrere Beamer. Diese werden so positioniert, dass sie die beweglichen Bilder an architektonisch interessante Stellen projizieren. Dadurch gewinnt das bewegte Bild an neuer Räumlichkeit und der Raum wird belebt. Die Musik, die Bildproduktion und die Manipulation von Bild und Ton entstehen im Moment. Ein Kreislauf, der sich selber ins scheinbar endlose fortsetzt. Wir werden ca. dreimal eine 30-minütige Performance machen. Jede Performance ist unwiederholbar - einmalig.

#### 3. Installation

Durch Feedbacks entstehen immer neue Klänge, die von einer Boxe zur anderen zirkulieren. Diese generieren ständig neue Bilder. Für die Installation stehen zusätzliche Mikrofone im Raum. (in verschiedenen Höhen, damit auch Kinder Klänge in die Installation geben können). Gelangen Klänge wie Schritte, Flüstern, Singen Sprechen oder Geräusche in die Mikrofone, werden diese nicht akustisch in den Raum verstärkt, sondern sie werden in die Bildröhre geleitet und lassen somit Zeichnungen auf dem Monitor und im Raum in real time entstehen. Eine spielerische Art, mit der eigenen Stimme zu zeichnen und somit die Installation selber zu beleben und aktiv mitzugestalten.

Diese Installation kann 12h aktiv sein. Sie müsste mehrheitlich von einer weiteren Person beaufsichtigt werden. Die Betreuung ist einfach und kann, nach kurzer Einführung, problemlos gemacht werden.

#### 4. Raum

Wir können die Performance nur in dunkeln Räumen machen mit mindestens teilweise hellen Wänden. Eine weitere Möglichkeit wäre ein oder mehrere Leinwände zu stellen.

#### 5. Materialliste und Ausführungsbedingungen

Wir bringen:

Charlotte Hug: programmierte Live-Elektronik, Steuerungsnetz der Elektronik, 1. Kontakt - und 1. Funkmikrofon

Andy Guhl: 1. TV-Lautsprecher, Magnete, 1. Beamer, Beamersplittsystem

Ein Tontechniker /eine Tontechnikerin müsste vor und während der Performance anwesend sein.

Wünschenswert wäre auch eine Zusammenarbeit mit Lichttechniker/in

Von Veranstalter/Innen: 1 professionelles PA dh ein Mixer mit 8 Eingängen und 2-4 Boxen, nach Absprache ein bis zwei Beamer / für Installation, zusätzlich mehrere Sprechmikrophone.

[www.andy.guhl.net](http://www.andy.guhl.net) [www.charlottehug.ch](http://www.charlottehug.ch)

